



Die Jungs sind wieder da!

BLECHREIZ-Reloaded: Die schweißtreibende Ska-Show aus Berlin kehrt zurück.

Nach 12 Jahren wieder auf der Bühne: Die Ska-Veteranen haben sich in Originalbesetzung zusammengefunden und lassen es wieder richtig krachen!

10 Mann, die sich immer noch nicht zu schade sind, um schweißnass ihre verrückte Bühnenshow abzufeiern, bitten zum Tanz: Skanken bis der Anzug durchweicht und das Kondenswasser von der Decke tropft!

Mit ihrem besonderen Sound und ihrer furiosen Live-Show eroberte sich die Formation im Laufe der 90er Jahre eine herausragende Stellung als Berliner Live-Band, sowie als eine der wichtigsten Vertreter der Deutschen Ska-Szene.

Blechreiz' musikalische Herkunft ist die zweite große Ska-Welle und der Punk aus England in den 80er Jahren.

Bereits Mitte der 80er gegründet, orientiert sich die Spielart der Berliner an der Musikrichtung der britischen Bands wie Madness, The Specials, Bad Manners, The Beat, The Selecter und The Bodysnatchers. New Wave-, Rock- (z. B. The Jam) und Punk-Bands (z. B. The Clash) sind Vorbilder für die Bandmitglieder von Blechreiz.

Blechreiz gehört zu den ersten Westbands, die in der DDR eine Tour absolvieren.

Im Sommer 1989 plante Blechreiz mit der „einzigen Ska-Band aus Ost-Berlin“, Michele Baresi, eine Tour durch die noch eingemauerte DDR. Sie fiel zunächst dem Verwaltungschaos der Vor-Wende zum Opfer. Direkt nach dem Mauerfall eroberten beide Bands im Frühjahr 1990 die DDR, mit DT64 im Rücken und elf99 – der Jugendsendung des scheidenden DDR-Fernsehens. In vielen der in dieser Zeit von Blechreiz bespielten Konzert-Hallen war die Band nicht selten die erste „West-Band“ überhaupt.

In den 90er Jahren zählt Blechreiz zu den wichtigsten deutschen Ska-Vertretern und bereisen fast alle europäischen Länder.

Blechreiz gehörten im Beginn der 90er Jahre mit einer handvoll deutscher Bands zu den Wegbereitern der Deutschen Ska-Szene und absolvierten miteinander unzählige Konzerte. Einladungen nach Frankreich, England, Italien, Belgien, Österreich und Polen unterstreichen die Rolle der Berliner als Top-Band. Weit über 500 Konzerte absolvierten die Kreuzberger auf ihren Touren, die sie im Laufe der Jahre mit allen bedeutenden internationalen Ska-Acts und nationalen Musik-Legenden zusammen brachten.

Blechreiz vertritt stets eine klare Abgrenzung zu Rechtsextremismus aus Ost und West.

Blechreiz engagierte sich vor allem auch gegen den aufkommenden Rechtsextremismus im „wilden Osten und Westen“ in den 90er Jahren. Denn Ska ist auch eine Musik für Skinheads. Blechreiz sympathisierte stets mit antirassistischen und antifaschistischen Skinheads und der weltweit verbreiteten antirassistischen Bewegung SHARP (Skin-Heads Against Racial Prejudice / Skinheads gegen Rassismus) und sogenannten „Trojan-Skins“ die sich der schwarzen Wurzeln des Jamaika-Ska bewusst sind.



1993 ist Blechreiz die beste Berliner Live-Band - amtlich.

1993 wählte das Berliner Konzertpublikum Blechreiz zur Besten Live-Band Berlins. Ein Konzert mit vielen Gaststars im Berliner Tempodrom erzeugte ein gewaltiges Presse-Echo.

Blechreiz verbindet Ska mit russischer Folklore im Projekt SKASDROWJE.

Ab 1994 riefen Blechreiz mit der russischen Volxmusik-Band Apparatschik das Projekt SKASDROWJE ins Leben und gaben als 20köpfige Big-Band russische Folklore im Ska-Stil auf diversen Festivals der Ska-Musik eine neue Variante.

Die musikalische Bedeutung und die besondere Rolle als West-Berliner Vertreter der Ska-Bewegung nach dem Mauerfall erhöhte die Popularität der Kreuzberger zusätzlich. Schließlich entstand 1995 der renommierte Fernsehfilm „Which Side Are You On – Ska in Berlin“, der die beiden Ska-Bands Blechreiz (aus West-Berlin) und Michele Baresi (aus Ost-Berlin) filmisch portraitiert.

1996 beenden die Blechreizer die Show...

Nach vier Langspielern und unzähligen Beiträgen internationaler Compilations verabschiedeten sich Blechreiz 1996 von ihrem Publikum und tourten zum Abschied durch Deutschland. Das letzte Konzert erklang schließlich im ausverkauften SO36 in Berlin-Kreuzberg.

... und finden in alter Frische 2008 wieder zusammen.

2008 gründet sich Blechreiz in Originalbesetzung der 90er wieder. Im Februar versammelt die Band ihre engsten Freunde zu einem kurzen Konzert und lässt den „Roten Salon“ in Berlin-Mitte aus allen Nähten platzen.

Der Sound der Band überzeugt heute mit der Spielfreude aus der Hochzeit der Deutschen Ska-Ära. Dennoch entwickelt die Band ihren rockigen Ska-Stil weiter, greift in die angesagte Hitliste und zitiert ZZ-Top in ihrer Version des Gospel-Klassikers „Those where the days...“. Frisch produziert liegen nun drei neue Songs der Band vor, die kürzlich im Studio Wong, Kreuzberg, aufgenommen wurden – the wong sessions.

Die Geschichte Berlins wichtigster Ska-Band ist noch nicht zu Ende geschrieben!

Mehr zur Band:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Blechreiz>

www.blechreiz-berlin.de

www.myspace.com/blechreiz